Bielefeld

30.05.2017

Urban NBS-Projekt:

Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt –

Integrierte Strategien und Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität in Städten

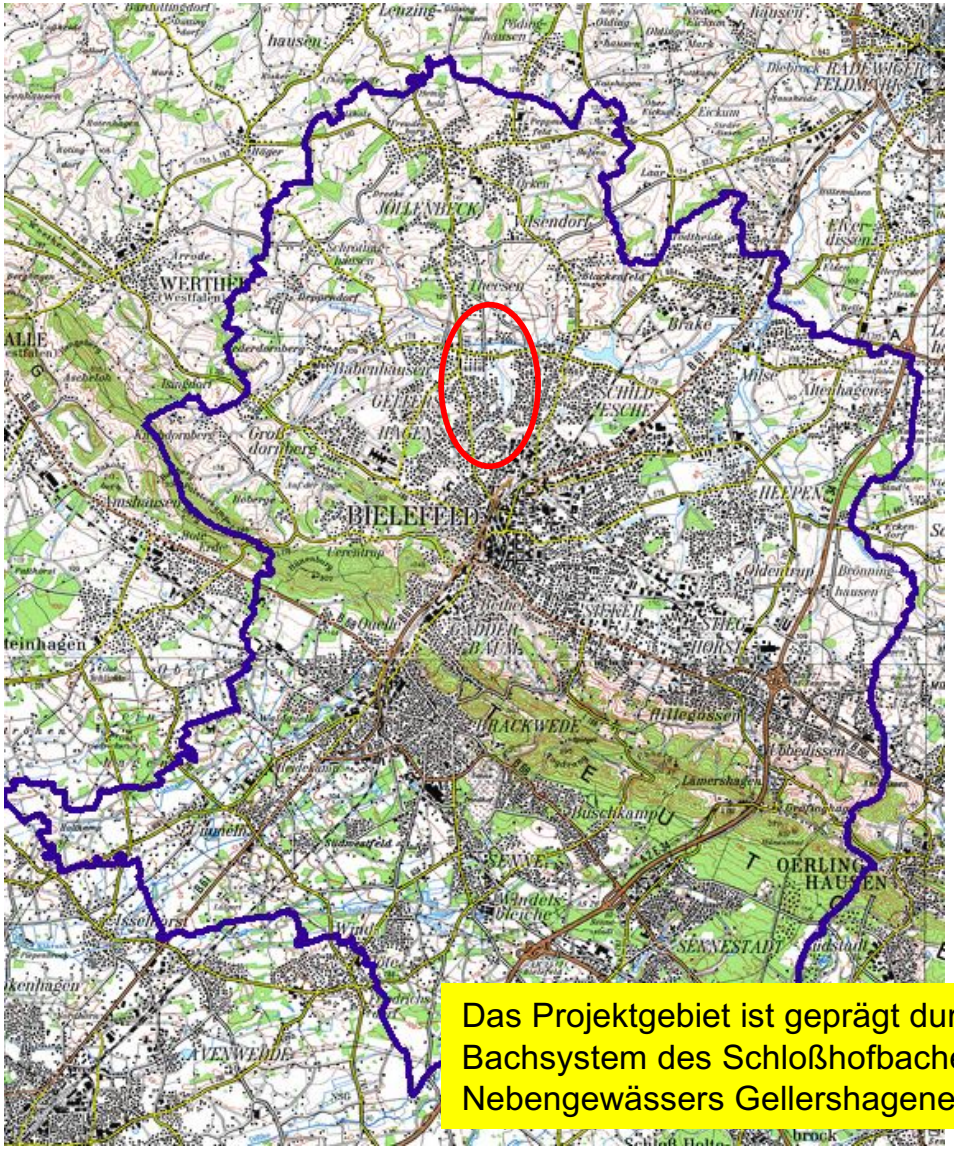
Teilvorhaben Bielefeld:

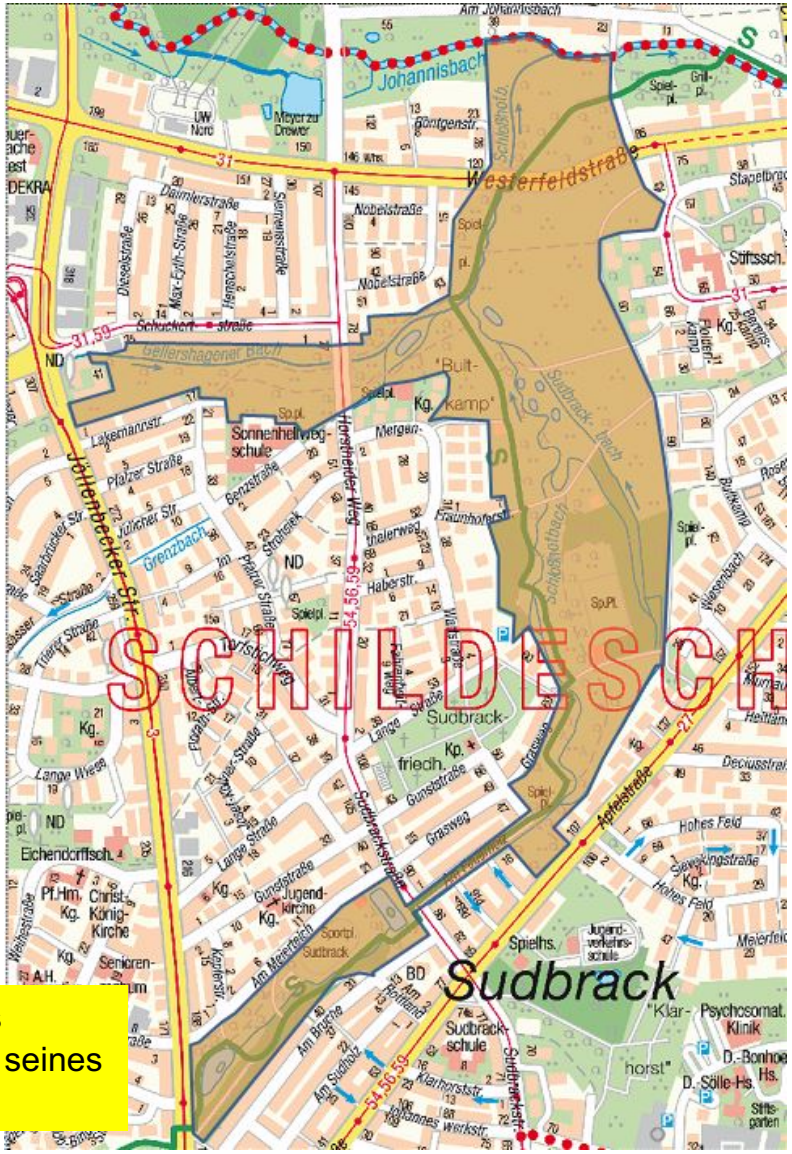
Stärkung der biologischen Vielfalt in Bielefeld am Beispiel des Grünzuges Schloßhofbach

Stadt Bielefeld

Urban NBS-Projekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt
Teilvorhaben Bielefeld

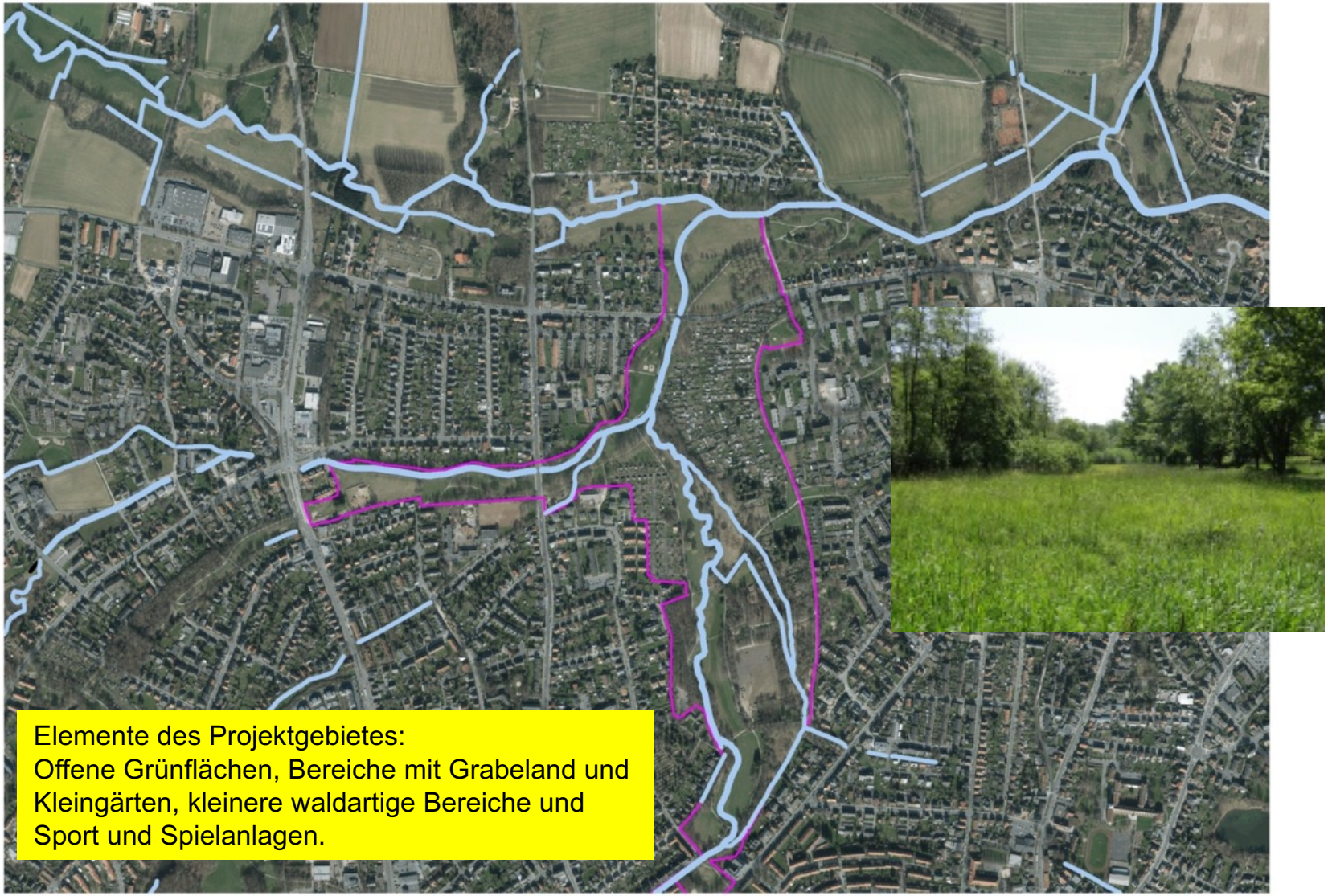
Lage des Projektgebiets in Bielefeld



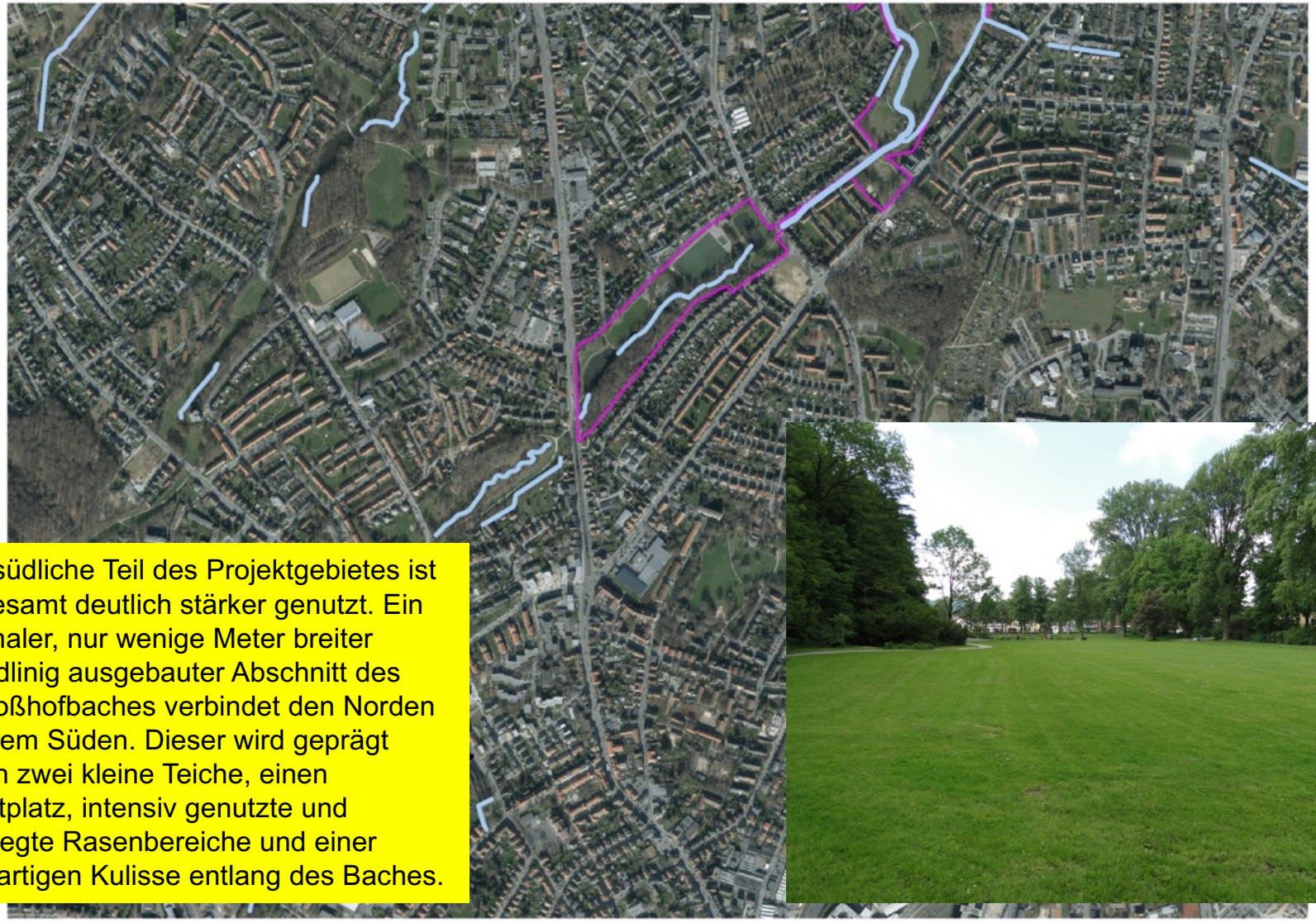


Das Projektgebiet ist geprägt durch das Bachsystem des Schloßhofbaches und seines Nebengewässers Gellershagener Bach

Struktur und Ausstattung des Projektgebietes (Nord)



Struktur und Ausstattung des Projektgebietes (Süd)



Der südliche Teil des Projektgebietes ist insgesamt deutlich stärker genutzt. Ein schmaler, nur wenige Meter breiter geradlinig ausgebauter Abschnitt des Schloßhofbaches verbindet den Norden mit dem Süden. Dieser wird geprägt durch zwei kleine Teiche, einen Sportplatz, intensiv genutzte und gepflegte Rasenbereiche und einer waldartigen Kulisse entlang des Baches.

Ziele des Bielefelder Teilprojektes

- Erhöhung der Biodiversität im Bielefelder Projektgebiet
- Erhöhung der Wertschätzung für die Artenvielfalt in „meiner“ Grünanlage
- Ermittlung der Kosten für die Biodiversität fördernde Grünunterhaltung
- Einbringen der Erkenntnisse in allg. anwendbare Handlungsempfehlungen
- Übertragen der Ergebnisse auf weitere Grünanlagen in Bielefeld

Akteure des Bielefelder Teilprojektes und ihre Einbindung

- **Umweltamt und Umweltbetrieb**

- **Lokale Projekt-Partner:**
  - **Naturschutzvereine / Biologische Station**
  - **Naturschutzbeirat**
  - **Initiative Bielefeld 2000plus (Universität/Stadtverwaltung)**

- **Politische Gremien**

- **Nutzerinnen und Nutzer / Öffentlichkeit**

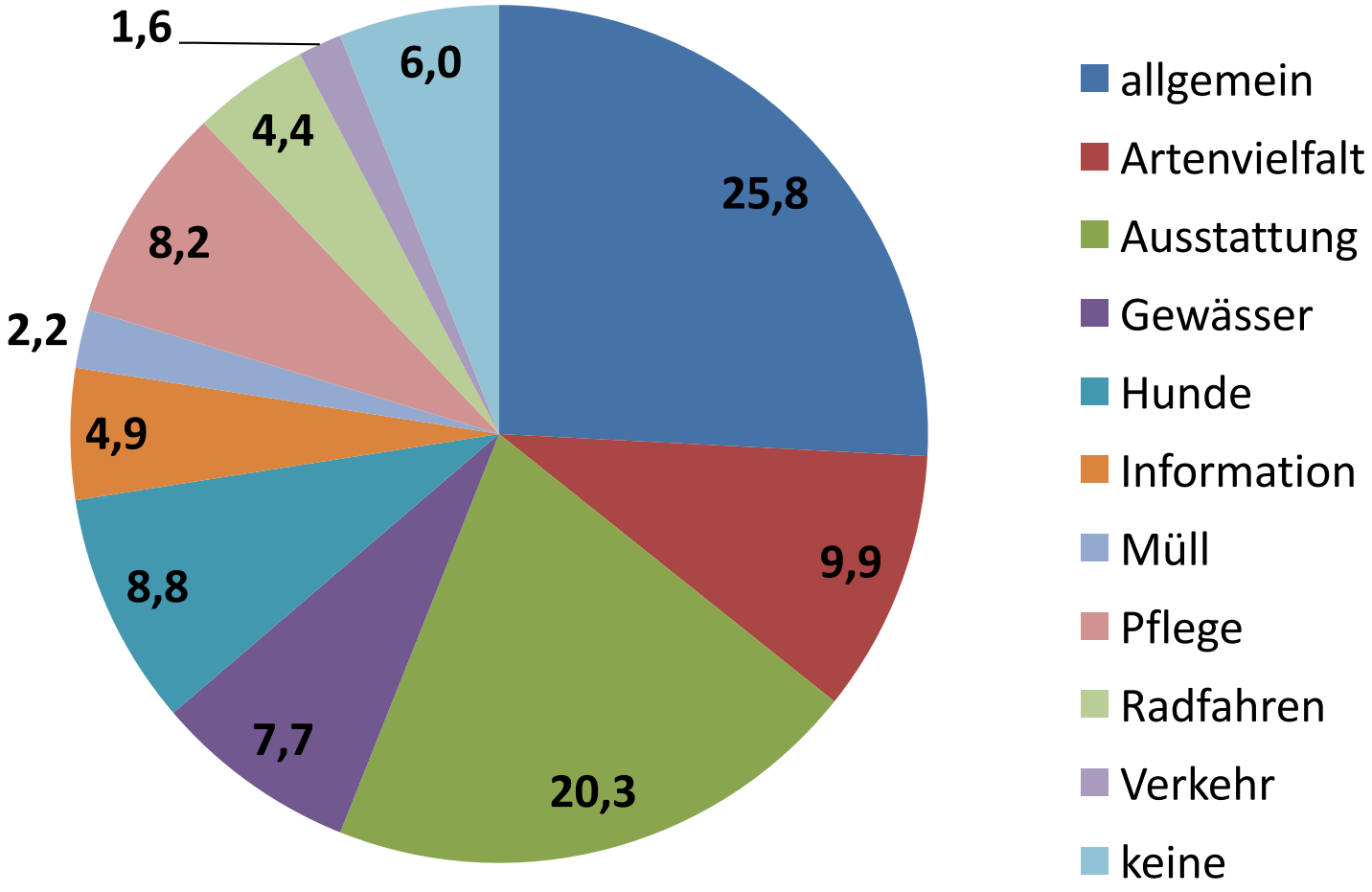
Ausgewählte Einzelschritte im Teilprojekt

- **Online-Nutzungsbefragung**

Online-Nutzungsbefragung vom 01.07. - 24.07.2016

Wünsche und Anregungen für das Gesamtgebiet

in % aller Nennungen (n=182)



Ausgewählte Einzelschritte im Teilprojekt

- Online-Nutzungsbefragung
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- Biologische Kartierung durch die Biologische Station
  - Biotopstrukturen
  - Pflanzenkartierungen ausgewählter Teilflächen
  - Brutvögel
  - Fledermäuse
  - Tagfalter und Heuschrecken
  - Pilze

Ausgewählte Einzelschritte im Teilprojekt

- Online-Nutzungsbefragung
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- Biologische Kartierung durch die Biologische Station
- **Entwicklung der Ziele und Maßnahmen**

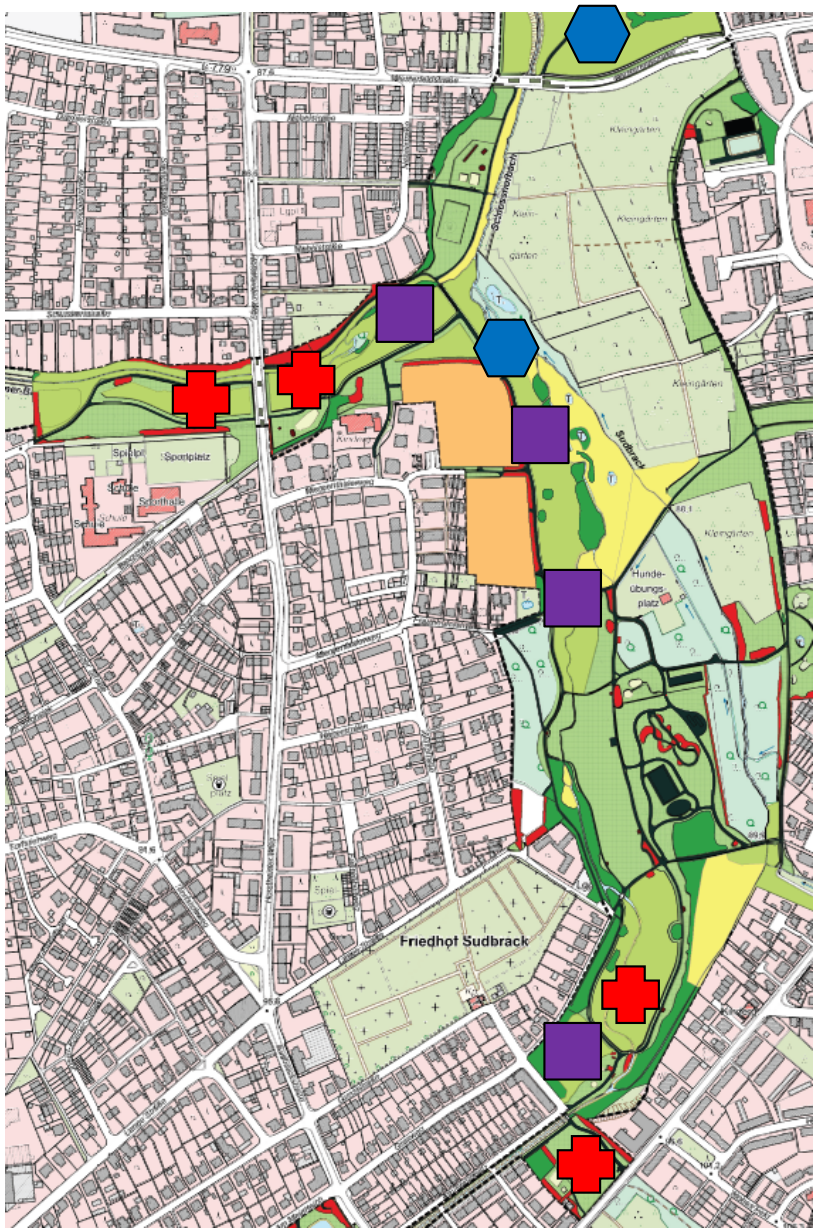
Wiesen - Ziele und Maßnahmen

- Erhalt und Optimierung der arten- und blütenreichen Feucht- und Frischwiesen
- Optimierung der Lebensbedingungen für Schmetterlinge und Heuschrecken

Erprobung unterschiedlicher Mähtermine

Vergleich Mähgutabfuhr / Mulchen

Erhöhung des Artenvielfalt (Blühaspekt) durch Einsaaten



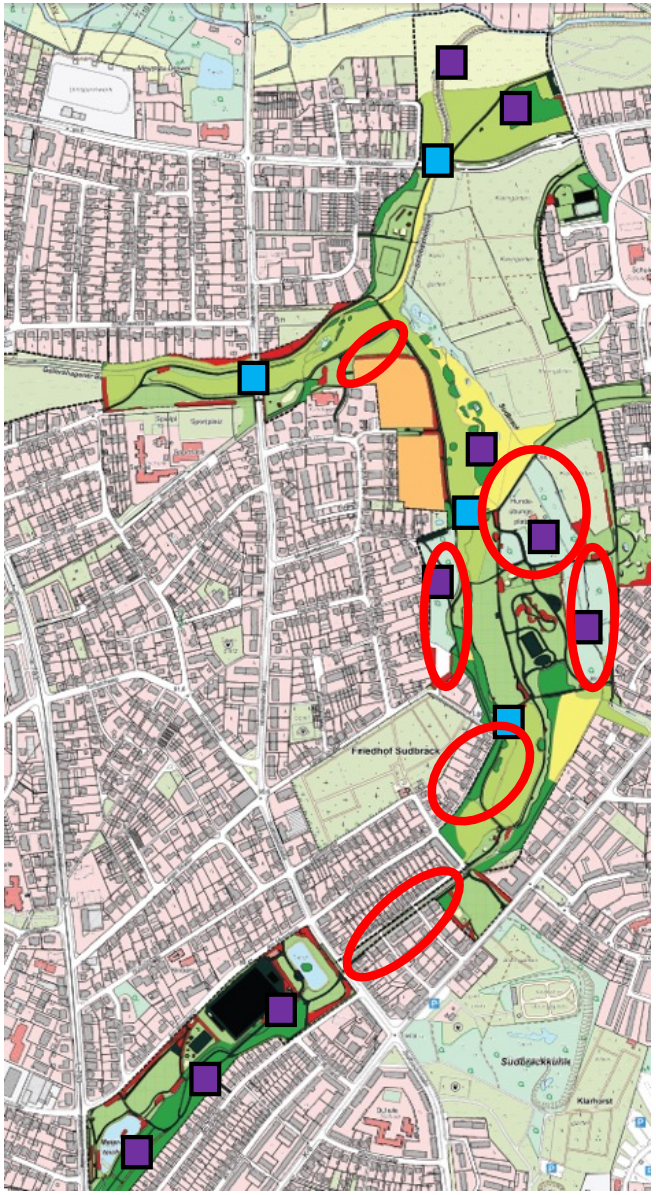
Als offensichtlichste Maßnahme wurden vier Flächen im Gebiet umgebrochen und mit verschiedenen Regiosaatgutmischungen (feucht, frisch und reine Blumensaaten) eingesät – begleitet mit Pressearbeit und Schildern vor Ort.

Wald - Ziele und Maßnahmen

- Entwicklung von strukturreichen Waldbeständen
- Altbäume und Totholz möglichst erhalten (Krone stutzen, Stamm erhalten, liegendes Totholz) – Höhlenangebot erweitern

➢ Anbringen von Nistkästen (Waldkauz, Star, Gebirgsstelze) und Fledermauskästen ■ ■

➢ Schutz besonderer Pilzstandorte



Weitere Ziele und Maßnahmen

- Optimierung von Habitatsstrukturen z.B. für die Dorngrasmücke
- Anlage eines Lesesteinhaufens als Lebensraum z.B. für Reptilien, Amphibien und Kleinsäuger
- Anlage eines Insektenhotels in Kooperation mit einer Grundschule
- Erhalt / Optimierung von Schilfbereichen mit verlandeten Kleingewässern
- Entfernung vorhandener Uferbefestigung
- punktuelle Bepflanzung des Schloßhofbaches mit Kopfweiden

Ausgewählte Einzelschritte im Teilprojekt

- Online-Nutzungsbefragung
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- Biologische Kartierung durch die Biologische Station
- Entwicklung der Ziele und Maßnahmen
- Umsetzung der Maßnahmen
- Monitoring und Kostenermittlung
- Gesamtauswertung und Abschlussbericht

Veranstaltungshinweis:

1. Fachtagung

Mehr Natur in der Stadt – Neue Ziele, neue Wege?

Förderung urbaner Biodiversität – Eine Herausforderung für die Gestaltung und Pflege öffentlichen Grüns

UrbanNBS

am 20. September 2017 in Bielefeld

www.urban-nbs.de

Urban NBS-Projekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt
Teilvorhaben Bielefeld

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

IWU Institut Wohnen und Umwelt

Stadt Heidelberg

Deutsche Umwelthilfe

Stadt Bielefeld
Der Oberbürgermeister

Gemeinsam gefördert durch das BMUB/BfN und das BMBF

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für Bildung und Forschung

BfN Bundesamt für Naturschutz

leben.natur.vielfalt die Strategie